

Anleihe: M. 2 000 000 in $4\frac{1}{2}\%$ Teilschuldverschreib. von 1908 u. 1909, Stücke 2000 à M. 500, 1000 à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Begeben zu 98.50, 99, 99.50 u. 100% durch die Mitteldeutsche Privatbank. Der Erlös diente zum Ausbau des Schiffsparks der Ges. In Umlauf Ende 1913 M. 1 925 000.

Hypotheken: M. 105 360 auf Schiffe.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftsviertelj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Kassa 32 367, Depot 5088, Dampfer 2 789 042, Frachtschiffe 1 937 218, Stations- u. Lagerschiffe 159 309, Schuten 1191, zus. 4 886 761 ab Abschreib. 328 620 bleibt 4 558 140, Bureauinventar 14 000, Schuppen Dresden 1800, Debit. 305 848. Bestände 144 743, Verlust 300 000. — Passiva: A.-K. 3 000 000, Oblig. 1 925 000, do. Rückzahl.-Kto 75 000, do. Zs.-Kto 11 520, Schiffs-Hypoth. 105 360, Kredit. 245 107. Sa. M. 5 361 987.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 314 932, allg. Unk. 2 320 169, Zs. 117 234, Abschreib. 330 806. — Kredit: Frachten, Schlepplöhnen etc. 2 783 142, Verlust 300 000. Sa. M. 3 083 142.

Dividenden 1907—1913: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%.

Direktion: Schiffahrts-Dir. Paul Ernst Gleitz, Dresden.

Aufsichtsrat: Vors. Bank-Dir. Moritz Schultze, Magdeburg; Stellv. Geh. Komm.-Rat Wilh. Dümpling, Schönebeck a. E.; Handelskammerpräsident Eugen Kaempfert, Halberstadt; Henry Percy Newman, Hamburg; Otto Klavehn, Gerh. Korte, Rich. Dulon, Magdeburg; Komm.-Rat Willi Stöve, Berlin. **Prokuristen:** C. W. Weitfeld, C. H. Koch, R. Pilz, Dresden; Erich Irmer, Hugo Pfeiffer, Hamburg.

Zahlstellen: Ges.-Kasse: Magdeburg, Hamburg u. Dresden; Mitteldeutsche Privat-Bank.

Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrts-Gesellschaft

in Dresden, Gerichtsstrasse 26.

Gegründet: 31./5. 1836; eingetr. 25./6. 1862.

Zweck: Ausübung der Personen- u. Frachtenbeförderung auf der Elbe mit Dampfschiffen u. sonst. Verkehrsmitteln, sowie Betrieb einer Schiffswerft für den Bau von Schiffskörpern, Eisen- u. Holzkonstruktionen, Masch. u. Kesseln aller Art. sowie Erwerb u. Ausnützung von den Zwecken der Ges. dienenden Grundbesitz. Einnahmen 1905—1913: M. 1 069 509, 1 113 196, 1 202 588, 1 179 850, 1 224 879, 1 221 541, 993 377, 1 208 730, 1 329 952; beförderte Gütermenge 31 936 913, 29 428 767, 29 787 607, 24 462 426, 25 635 360, 24 867 184, 19 908 147, 26 438 858, 25 595 020 kg. Summe der Abschreib. bis 1913 M. 3 402 933. Infolge des niedrigen Wasserstands der Elbe im J. 1911 musste der Verkehr teilweise eingestellt werden, so dass sich nur eine Betriebseinnahme von M. 991 544 ergab. Nach M. 184 392 Reparatur-Baukosten u. M. 86 214 Abschreib. resultierte eine Unterbilanz von M. 80 000, gedeckt aus R.-F.

Besitztum: Die Ges. besass Ende 1913: 33 Raddampfer, 4 Schraubendampfer, 1 Motorfähre, 110 Landungsbrücken, 4 Schleppkähne, 20 Kohlenpontons, 2 Fährprahme, 1 Kesselkranschiff, 1 Motorbagger, ferner eine Werft in Laubegast, Winterhafen in Loschwitz, Stationsgebäude in Dresden-Altstadt u. -Neustadt, Pillnitz, Tetschen, Aussig, Riesa; Grundstücke u. Gebäude in Blasewitz, Loschwitz, Wehlen, Rathen, Kötzschenbroda, Spaar, Gohlis, Wachwitz, Söbrigen, Laubegast, Aussig, Schönriesen, div. Wartehallen, Billetverkaufshallen und Landungsanlagen, sowie ein 1886 für M. 150 000 erworbenes Hausgrundstück in Dresden, Gerichtsstr. 26, wo sich das Hauptbureau befindet. Das Terrain der alten Werft in Blasewitz soll verkauft werden; 1899 wurde zur Arrondierung desselben ein Nachbargrundstück für M. 94 012 hinzugekauft.

Kapital: M. 1 500 000 in 3710 Aktien, u. zwar 3 à M. 1500, 426 à M. 1200 u. 3281 à M. 300. Urspr. M. 450 000, erhöht 1854 um M. 105 000, 1866 um M. 131 250, 1868 um M. 328 050 u. lt. G.-V. v. 20./6. 1896 um M. 515 700 (auf M. 1 500 000) in 3 Aktien zu M. 1500 u. 426 Aktien zu M. 1200, angeboten den Aktionären v. 17.—31./8. zu 200%, auf je 8 alte Aktien à M. 300 konnte eine neue zu M. 1200 bezogen werden. Die alten Aktien lauteten urspr. auf 25 bzw. 50 Thlr. u. gelangten ab 1881 zum Umtausch gegen Stücke à M. 300 (gegen 4 à M. 75 bzw. 2 à M. 150).

Anleihe: M. 1 000 000 in $4\frac{1}{2}\%$ Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 2./10. 1901, 1000 Stücke à M. 1000, eingeteilt in 20 Serien à 50 Nummern, auf die Dresdner Bank oder deren Ordre lautend u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. zu pari ab 1906 durch jährl. Ausl. einer Serie spät. April auf 1./10.; ab 1./10. 1906 verstärkte Tilg. oder gänzl. Künd. mit 6monat. Frist auf einen der Zs.-Termine vorbehalten. Für die Sicherheit der zur Abstossung von Bankschulden aufgenommenen Anleihe haftet die Ges. mit ihrem ganzen Vermögen; sie hat für dieselbe zu gunsten der Dresdner Bank ein Sicherungspfandrecht von M. 1 050 000 auf 37 ihrer Raddampfer, deren Taxwert 30./10. 1901 M. 2 008 000 betrug, an I. Stelle in das Schiffsregister eintragen lassen. Der Erlös für den 1901 verkauften Dampfer „Aussig“ u. die 1906 verkauften Dampfer Loschwitz u. Blasewitz wurde bestimmungsgemäss bei der Dresdner Bank hinterlegt, bzw. M. 150 000 ausgelöst zur Rückzahl. am 1./10. 1906, auch 1907 wurden mit Rücksicht auf den verkauften D. Meissen M. 100 000 ausgelöst. 1910 wurde Dampfer Libussa verkauft u. mit Rücksicht darauf M. 100 000 ausgelöst. In 1911 D. Kaiser Eranz Josef verkauft. Noch in Umlauf ult. 1913 M. 400 000. Verj. der Coup. 4 J. (K.), der Stücke 10 J. (F.) Zahlst.: Gesellschaftskasse; Dresden: Dresdner Bank, Allg. Deutsche Credit-Anstalt.